

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,
8000 München 15, Bavariaring 10 III
Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 5301 23

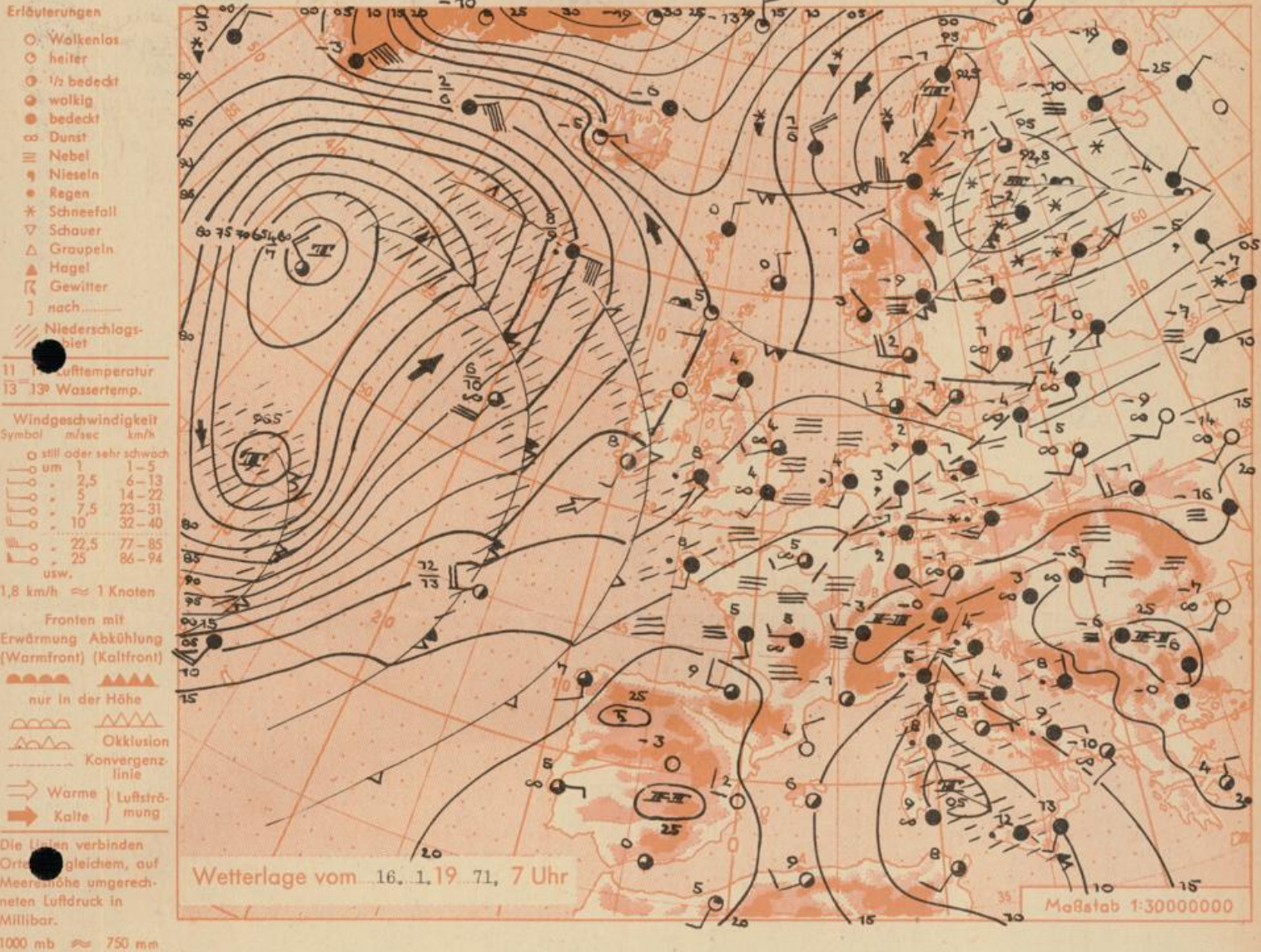
Herausgeber: Wetteramt München

22. Jahrgang

Wetterbericht für

Sonntag, 17. Januar 1971

Nummer 16



Übersicht: Die seit den Weihnachtstagen anhaltende Kälteperiode ist nun zu Ende: gestern (15. 1. 71) hat die entscheidende Winddrehung in nahezu allen Höhen von den bisher dominierenden östlichen auf westliche Richtungen stattgefunden. Dieser Vorgang wird evident im Vergleich der gestrigen zu den heutigen (16. 1. 71) Messungen in der freien Atmosphäre über München (Vgl. Rückseite).

Während bei dieser Umstellung der Großwetterlage auf "Westwetter" in den bodennahen Luftschichten eine merkliche Milderung eingetreten ist, erfolgte auf den Bergen bezeichnenderweise (als Kompensation) ein Temperaturrückgang, in dessen Verlauf die Nullgradgrenze von Höhenlagen zwischen 2000 und 2500 m auf nurmehr 1200 bis 1000 m absank. Die Milderung des "Westwetters" im Flachland beendete also zugleich die dynamische Erwärmung der höheren Schichten, die während der vorangegangenen Hochdruckphase mit ihren mehr östlichen Windkomponenten als "freier Föhn" zu beobachten war.

Wenn auch Südbayern und der Alpenraum z. Z. noch im Bereich einer flachen und schmalen Hochdruckzone wettermäßig begünstigt ist, wird doch erwartet, daß sich die starke atlantische Westdrift mit ihren eingelagerten Randstörungen auf dem Festland zunehmend durchsetzen wird.

Vorhersage für Sonntag und Montag

Südbayern und Donaugebiet: Nach Norden hin stärkere Bewölkung und mitunter etwas Niederschlag. Sonst vor allem in Alpennähe auch aufgeheitert oder leicht bewölkt, Berge meist frei, Nachts leichter, örtlich auch mäßiger Frost, Tageshöchsttemperaturen um oder einige Grad über Null, Nullgradgrenze in den Alpen bei 1000 bis 1200 m. Schwacher bis mäßiger Wind aus Süd bis West. Auf den Straßen nachts und morgens streckenweise Glättegefahr.

An.